

Zwischen den Speisen zwei Morde



Was den einen den Appetit verdirbt, macht den anderen Laune: Beim "Krimidinner" war der Saal im Wirtshaus an St. Severin prall gefüllt. Fünf Schauspieler unterhielten die Gäste während des Essens. Dass dabei zwei Menschen ermordet wurden, machte nur am Ende nachdenklich. Schließlich mussten die Speisenden den Täter finden.

Nach dem Aperitif begrüßte der "Professor" seine damaligen Studenten, die Gäste. Er hatte zu dem Ehemaligentreffen geladen. Schnell schwärmte er von den alten Zeiten an der Uni, erinnerte sich sogar an seine Lieblinge. Danach wechselten sich Akt und Essen ab. Während bei den Schauspielern die Emotionen hochkochten, bruzzelte es in der Küche auf Hochtouren.

Rund 280 Essen musste das Restaurant in den Spielpausen minutengenau auf die Tische bringen. "Das hatten wir hier noch nie, das war eine Herausforderung für unsere kleine Küche", sagt Inhaber Christian Eggert. Das Fünf-Gänge-Menü hatte sich seine Frau Katja ausgedacht, mit mysteriösen Namen wie "gegrilltes Hornvieh" oder einem giftigen Suppencocktail.

Die Idee zum Krimidinner kam den beiden schon vor langer Zeit. Damals arbeitete Katja Eggert bei einer ähnlichen Veranstaltung in Wiesbaden als Köchin. Vergangenes Jahr stand plötzlich ein Vertreter der Theatergruppe in der Kneipe und fragte, ob sie hier spielen dürften. Der "Krimilokal - Lokalkrimi", wie sich die Schauspieler aus dem Kölner Raum nennen, war gebucht.

Fast viereinhalb Stunden dauerte der mörderische Abend. Als der Kommissar am Ende den Raum betrat und jeder Tisch seinen vermuteten Täter aufschreiben musste, wurde nochmal eifrig gegrübelt. Es gab zwar viele Ideen, aber nur eine Gruppe hatte den Mörder entlarvt. Das nächste Mal spielt der Lokalkrimi am Samstag, 17. November 2012, in Ruppichteroth. Reservierung unter der Rufnummer 02295/5956.